

28.1.19

I
01
Herrn Nemitz

**Antrag Drucksache Nr.: Dringlichkeitsantrag/2019 des Stadtvertreters Rolf Steinmüller
Betreff: Sofortiger Baubeginn des Radweges Lankow - Groß Medewege mit dem Teilstück
Lankow - Klein Medewege**

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung beschließt den sofortigen Baubeginn des mehrfach verschobenen Radwegebaus des Teilstücks Lankow - Ortsteil Klein Medewege nach Bestätigung der Fördergeldzusage des Landes noch im Dezember 2018.

Aufgrund des vorstehenden Beschlussvorschlags nimmt die Verwaltung hierzu Stellung:

1. Rechtliche Bewertung (u.a. Prüfung der Zulässigkeit; ggf. Abweichung von bisherigen Beschlüssen der Stadtvertretung)

Aufgabenbereich: Eigener Wirkungskreis

Der Antrag ist nicht ausführbar. Voraussetzung für den Baubeginn ist das Vorliegen einer entsprechenden Ausführungsplanung und die ordnungsgemäße Durchführung einer Ausschreibung und Vergabe. Diese Voraussetzungen liegen wegen der langen Dauer der Genehmigung des Innenressorts zur Mittelfreigabe aktuell noch nicht vor. Die Genehmigung durch die Kommunalaufsicht wurde erst letzten Monat erteilt.

Außerdem ist festzuhalten, dass die SDS für die Durchführung dieser Maßnahme nicht zuständig ist.

2. Prüfung der finanziellen Auswirkungen

Art der Aufgabe: Freiwillige Aufgabe (neu)

Kostendeckungsvorschlag entsprechend § 31 (2) S. 2 KV: Im Antrag nicht enthalten.

Einschätzung zu voraussichtlich entstehenden Kosten (Sachkosten, Personalkosten):

Unabhängig vom Dringlichkeitsantrag stehen für das Projekt Radweg Lankow - Medewege Mittel aus dem Haushalt 2017/18 zur Verfügung.

3. Empfehlung zum weiteren Verfahren

Ablehnung Die Maßnahme wird durch den Fachdienst Verkehrsmanagement ohnehin planmäßig bearbeitet mit dem Ziel einer Realisierung des 1.BA im 3. Quartal 2019. Für eine Beschleunigung besteht aus den o.g. Gründen keine Möglichkeit und es besteht hierfür auch kein Erfordernis, denn eine besondere Dringlichkeit, die über den grundsätzlichen Bedarf für eine Realisierung dieses wichtigen Radverkehrsprojekts hinaus geht, ist nicht gegeben

Bernd Nottebaum